

## Wer kann bei ESCA<sup>adol</sup> mitmachen?

- Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren
- mit der Diagnose einer ADHS,
- die seit mindestens 6 Monaten wegen der ADHS in Behandlung sind
- Bis jetzt hat keine Behandlung gut genug geholfen, die Symptome in den Griff zu bekommen.
- Sie und Ihr Kind sprechen gut genug Deutsch, um an der Therapie teilzunehmen, um Fragebögen zu verstehen und selbstständig zu beantworten.

Wenn das alles auf Sie und Ihr Kind zutrifft, können Sie sich gerne zur Terminvereinbarung an uns wenden. An diesem Termin informieren wir Sie ausführlich über die Studie, also die verschiedenen Behandlungsformen und die notwendigen Untersuchungen.

Falls Sie dann an der Studie teilnehmen möchten, unterschreiben Sie eine Einwilligungserklärung. Anschließend überprüfen wir, ob Ihr Kind alle Voraussetzungen erfüllt, um an der Studie teilzunehmen.

Auch ein/e Lehrer/in des Jugendlichen sollte nach Möglichkeit an der Studie teilnehmen und Fragebögen zur Problematik in der Schule ausfüllen. Das ist aber keine Voraussetzung für die Teilnahme!

Sind alle Voruntersuchungen abgeschlossen und das Einverständnis aller beteiligten Personen eingeholt, beginnt das Studienbehandlungsprogramm.

## Kontakt

- Haben wir Ihr Interesse geweckt?
- Möchten Sie mitmachen?
- Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

**Johanna Ketter (M.Sc.)**

Tel.: 06421 - 586 - 3118

E-Mail: [esca@med.uni-marburg.de](mailto:esca@med.uni-marburg.de)

**Philipps-Universität Marburg**

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie,  
Hans-Sachs-Straße 6, 35039 Marburg

## ESCA<sup>LIFE</sup>



Stand: 07/2017 · Alle Fotos: fotolia.com

# ESCA<sup>adol</sup>

## Individualisierte Kurzzeit-Verhaltenstherapie zur Behandlung der Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Jugendlichen



## Optimale Behandlung bei ADHS

Bei unserer Studie geht es speziell um die Behandlung von jugendlichen Patienten mit der Diagnose ADHS, die trotz vorangegangener Behandlungsversuche noch keine hinreichende Besserung erfahren konnten. Wir wollen herausfinden, welche Behandlung für welche Jugendlichen am besten geeignet ist.

A) Eine auf Jugendliche abgestimmte **individualisierte Kurzzeit-Verhaltenstherapie**, bei der über zehn Wochen je nach individueller Problematik verschiedene Schwerpunktmodule von Familie und Therapeut gemeinsam ausgewählt und bearbeitet werden. Die möglichen Schwerpunkte reichen vom Management der Kernsymptomatik (Ablenkbareit, Desorganisation, Problemlösefertigkeiten) über Problembereiche (Emotionsregulation, Selbstwert, Stressbewältigung) und die familiären Interaktion bis hin zur elterlichen Gesundheit.

B) **Telefonunterstützte Selbsthilfe** als ein zehn-wöchiges intensives telefonisches Beratungsprogramm. Die Eltern werden durch professionelle Beratung von Psychologen und Sozialpädagogen dabei angeleitet, mit der ADHS-Symptomatik ihres Kindes angemessen umzugehen – um es dabei zu unterstützen, dessen Symptomatik besser bewältigen zu können. Konkrete Übungen für den Alltag sind durch passende Arbeitsmaterialien ergänzt.

Welche der beiden Behandlungen einem Teilnehmer angeboten wird, entscheidet der Zufall; das ist bei wissenschaftlichen Studien Voraussetzung. Es gibt allerdings die Möglichkeit, nach Abschluss der Studie die alternative Behandlung zu erhalten.

Damit wir überprüfen können, ob die Behandlungen helfen, müssen Jugendliche, Eltern und gegebenenfalls ein Lehrer regelmäßig Fragebögen ausfüllen. Vom ersten Termin bis zum letzten Fragebogen dauert die Studie etwa 28 Wochen.



## Hintergrund

ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) ist eine der häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, die oft bis ins Erwachsenenalter fortbesteht. Die Betroffenen haben Schwierigkeiten in der Familie, der Schule oder im Beruf. Auch Beziehungen zu anderen Menschen und Freundschaften sind oft problematisch. Es gibt mittlerweile viele gute Behandlungsmöglichkeiten wie z.B. Verhaltenstherapie, Trainings für Eltern und Erzieher, Selbsthilfeprogramme oder Medikamente. Diese Methoden sind gut erforscht und wirksam, allerdings sind nicht alle ADHS-Patienten gleich und daher helfen nicht alle Therapien allen Patienten gleich gut. Leider ist noch nicht bekannt, welche Behandlung wann für welche Patienten am besten geeignet ist.

Um das herauszufinden, haben sich erfahrene Ärzte, Ärztinnen, Psychologen und Psychologinnen zusammengeschlossen und die **ESCALIFE**-Studie entworfen, welche die Behandlung der ADHS über die gesamte Lebensspanne in vier nach Altersbereich getrennten Teilstudien untersucht: **ESCApreschool** (3–6 Jahre), **ESCAschool** (6–11 Jahre), **ESCAadol** (12 – 17 Jahre) und **ESCALate** (16 – 45 Jahre).

An **ESCALIFE** sind viele verschiedene Universitäten bzw. Kliniken beteiligt.

### Für Kinder und Jugendliche:

Aachen, Essen, Frankfurt, Göttingen, Hamm, Köln, Mainz, Mannheim, Marburg, Neuruppin, Tübingen und Würzburg

### Für Erwachsene:

Homburg (Saar), Tübingen, Rostock, Oldenburg, Mainz und Mannheim